

## Sammler aus Leidenschaft

### Von der „Adler“-Lok bis zum Helicopter: Zweite Schaumburger Modellbautage in der Liethhalle

**Das erste Dampf speiende „stählerne Ungetüm“, das einen Zug ziehen konnte, ist die auf der Strecke zwischen Nürnberg und Fürth verkehrende „Adler“ gewesen. Dietrich Steinmann hat lange im Internet gesucht, bis er ein weitgehend originalgetreu nachgebildetes Modell sein eigen nennen durfte. Jetzt kann er es bei den 2. Schaumburger Modellbautagen in der Lieth-Halle zeigen.**

**Obernkirchen.** Steinmann ist der Ideengeber und Ausrichter dieser über das Schaumburger Land hinausreichenden Veranstaltung. Sie wird am Sonnabend, 12. Juni, um 14 Uhr durch Bürgermeister Oliver Schäfer als Schirmherrn eröffnet. Der Chef des Beeker Rotts ist ein leidenschaftlicher Sammler von Modellen aller Art. Dazu gehören alte Trecker ebenso wie Eisenbahnen, Flugzeuge, Schiffe und sogar ferngesteuerte flugtaugliche Hubschrauber. Um die Dinge zu finden und zu bekommen, die seine Sammlerleidenschaft befriedigen, durchstöbert Steinmann zahlreiche Datenbanken. Auf diese Weise kam er auch zu dem Modell der 1835 in Betrieb genommenen „Adler“ mit der für damalige Verhältnisse sensationellen Reisegeschwindigkeit von 28 Kilometern. Ohne Wagen schaffte diese Lok sogar mehr als das doppelte Tempo. „Wer sich mit dem Modellbau befasst, der bekommt etliche praktische Dinge fürs Leben mit, wie zum Beispiel Löten, Kleben, Montieren und anderes mehr, versicherte uns der Experte, der Mitglied im Schiffsmodellbauclub Stadthagen ist. Diese Beschäftigung sei für viele junge Menschen sinnvoller als ständig vor dem Computer oder Fernseher zu sitzen. Zu welchen erstaunlichen Leistungen die Modellbauer fähig sind, wird die zweitägige Ausstellung in Obernkirchen zeigen, an der Vereine aus Neustadt, Wunstorf, Rodenberg, Stadthagen, Bückeberg., Rinteln und aus Hannover teilnehmen. Es werden nicht nur sehr kleine Objekte zu bestaunen sein, sondern auch Makro-Modelle. Immer mehr setzt sich die digitale Steuerung durch. Sogar die zum Fahrzeug, Flugobjekt oder Schiff passenden Geräusche bekommen die Besucher zu hören. In der Liethhalle wird es gleich zwei große Eisenbahnanlagen geben, außerdem eine Rennbahn für Slotcars und einen großen Aktionsraum, in dem bestimmte Vorführungen ablaufen. Dort steigen zum Beispiel Flächenflugzeuge und Helicopter auf. Aus Lauenau und Lauenhagen sind zwei handgearbeitete Dampfmaschinen zu bestaunen, die Arbeitsgeräte antreiben. Für die Schiffe steht draußen vor der Halle wieder ein Wasserbecken. Das Bückeburger Hubschraubermuseum ist mit einem Infostand vertreten. Dazu gibt es eine Börse mit Gebrauchsartikeln sowie zwei Stände heimischer Modellbauhändler. Wer die Liethhalle besucht, kann auch an einer lohnenden Tombola teilnehmen. Dabei ist unter anderem ein großes Elektroflugzeug zu gewinnen. Die Modellbauausstellung ist Sonnabend von 14 bis 20 Uhr und Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. sig